

Projektsteckbrief:

Elbdeichverstärkung im Landkreis Prignitz, XI. Bauabschnitt der Ertüchtigung des rechten Elbdeichs, Baulos 5 Ortslage Bälów, D-km 5+810 bis 6+317

Ortsangabe: Landkreis Prignitz, 19322 Hinzdorf

Gewässer: Elbe, Fluss-km 445,0 – 445,4

Projektträger: Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de

Baukosten: ca. 2,62 Mio. Euro (brutto)

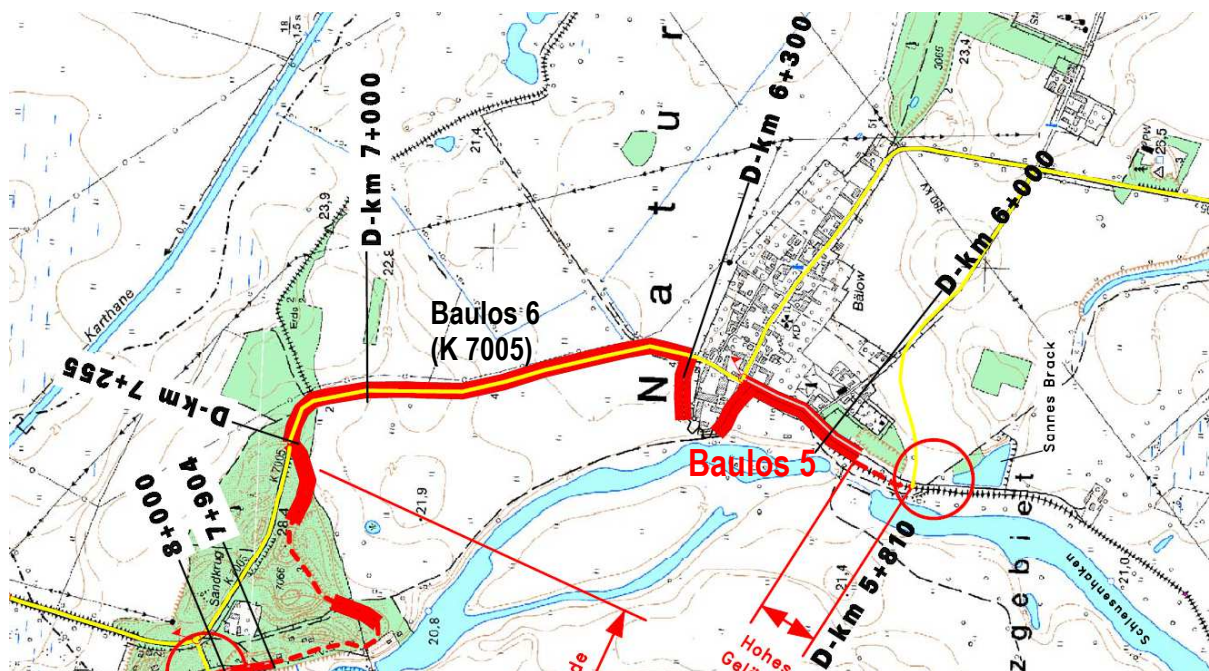


Abb. 1: Lageplan

Finanzierung:

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Rahmenplan „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)“ und kofinanziert mit Mitteln des Landes Brandenburg.

Anlass:

Im Rahmen des Vorhabens XI. Bauabschnitt der Ertüchtigung und Verstärkung des rechten Elbedeiches im Landkreis Prignitz stellt die Ausführung des Bauloses 5 Ortslage Bälów, Deich-km 5+810 bis 6+317, die Fortführung der Deichrekonstruktionsmaßnahmen seit 2003/2004 - insbesondere Baulos 11 (2013/2014), Baulos 8 (2014), Baulos 7 (2015/2016), Baulos 6 (2016/2017) und Baulos 10a (ab 2018) – dar. Besonders kritisch ist der Bereich, in dem die Dorfstraße (K 7005) die Deichlinie bildet (ca. D-km 6+190 bis D-km 6+317); Fehlhöhen liegen zwischen 1,1 bis 1,2 m zum aktuellen Bemessungshochwasser (BHW). Beiderseits der Straße ist Bebauung (Gehöfte) vorhanden (Abb. 1). Die wasserseitigen Grundstücke liegen vor dem Hauptdeich und sind nur bis ca. 5,00 m am Pegel Wittenberge durch den Bälower Sommerdeich geschützt. Der Gefährdungsgrad für diese Grundstücke ist sehr hoch: bei Eintritt des BHW werden sie überflutet und durch die Fehlhöhe der Dorfstraße dringt das Wasser in die gesamte Ortslage Bälów ein. In diesem Bereich ist eine Hochwasserabwehr nur mit operativen Maßnahmen (Sandsackbau o.ä.) somit nicht mehr möglich.

Ziel:

Gewährleistung der Hochwassersicherheit für die Niederung der Karthane für das Bemessungshochwasser der Elbe in der Prignitz von 7,99 m am Pegel Wittenberge plus 1 m Freibord. Bezogen auf D-km 6+200 ist die geplante Bauwerkshöhe gleich 26,49 m NHN (DHHN'92, = 25,49 m NHN plus 1,00 m Freibord).

Projektbeschreibung:

Im Bereich zwischen Deich-km 5+810 bis 5+945 handelt es sich um einen ausreichend mächtigen, dünenartigen Deich, dessen Geländoberkante bis zu 0,80 m höher als die Ausbauhöhe des Deichs ist. Aus diesem Grund werden hier keine Deichbaumaßnahmen vorgesehen.

Zwischen Deich-km 5+945 bis 6+020 wird der Deich auf Sollhöhe erhöht und profiliert (Trapezprofil mit einer 3,0 m breiten Krone und Böschungsneigungen von 1:3). Der Deichverteidigungsweg wird zwischen Deich-km 5+810 und 6+020 auf dem landseitig vorhandenen Weg "Ausbau Ziegelei" angeordnet, in Asphalt befestigt und als Befahrungsschutz wird ein Hochbord am landseitigen Böschungsfuß angeordnet.

Im Bereich zwischen Deich-km 6+020 bis 6+190 (Gärtnerei Bälów bis Kreuzung Dorfstraße/ K 7005) verläuft der bereits asphaltierte Weg "Ausbau Ziegelei" auf der jetzigen Deichkrone und bildet gleichzeitig den Deichverteidigungsweg.

letzte Aktualisierung: 03/2020

Fotos: LfU – S. Blechschmidt, LfU - Archiv

Abb.: Pöyry Deutschland GmbH

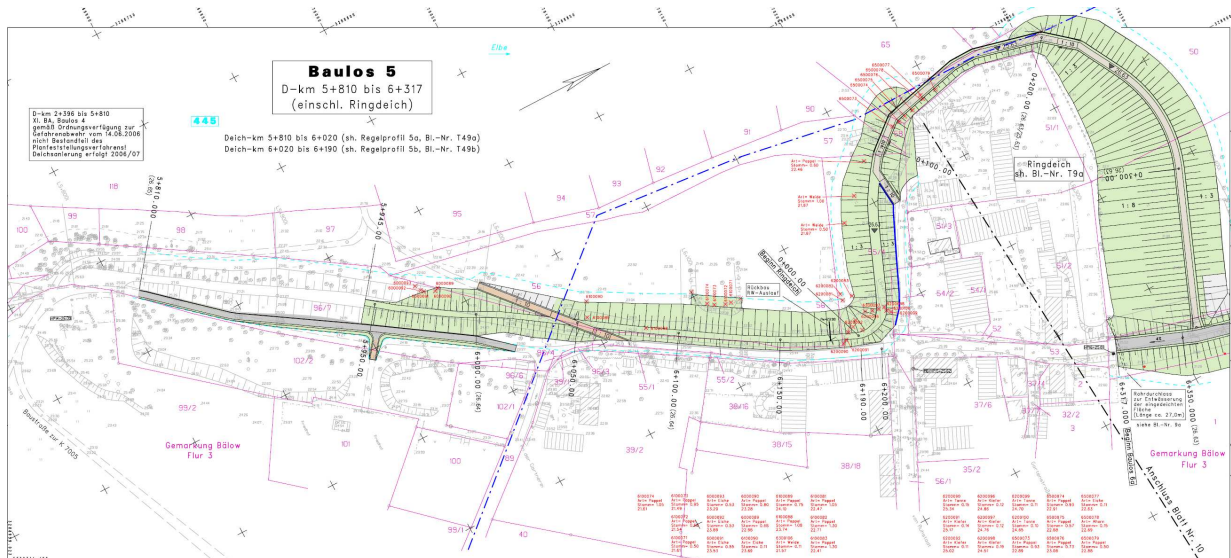


Abb.2: Übersichtslageplan

Es erfolgt eine Deicherhöhung und Verstärkung durch eine wasserseitige Vorschüttung mit Lehmdichtung (aufgrund der landseitig nahen Bebauung). Am wasserseitigen Deichfuß ist ein Dichtungssporn mit einer Dichtwand bis ca. 7,5 m unter GOK vorgesehen. Durch diese Maßnahme sollen die erheblichen Qualmwassermengen auf den tief gelegenen Grundstücken landseitig des Deichkörpers verringert und die Deichsicherheit nachhaltig erhöht werden. Im Bereich zwischen D-km 6+113 bis 6+123 befinden sich Schwarzpappeln im Bereich des Deichschutzstreifens, die entsprechend einer Einzelfallentscheidung im Januar 2014 erhalten bleiben sollen. Die Dichtwand wird landseitig zum Deichkörper versetzt.

Die Dorfstraße Bälöw (K 7005) zwischen Deich-km 6+190 bis 6+317 liegt durch die Festlegung des neuen Bemessungshochwassers unter der Scheitellinie des BHW. Es ist deshalb geplant, die außenliegenden Gehöfte und damit die gesamte Ortslage Bälöw mittels einer Ringdeichkonstruktion (Stat. 0+000 bis 0+378 Neubau Ringdeich Bälöw) zu schützen.



Abb. 3: Detailplan Ringdeich

Folgende Lösung ist vorgesehen:

- Stat. 0+000 bis 0+096: wasserseitige Vorschüttung mit wasserseitiger Lehmdichtung und Dichtungssporn vor den vorhandenen Zufahrtsweg zu den Grundstücken (Abb. 2),
- Stat. 0+096 bis 0+219: Kombination aus Spundwand und Erdbau aufgrund der ungünstigen örtlichen Verhältnisse (tiefliegendes Gelände, unmittelbar angrenzendes Gewässer „Bälower Haken“, starker Baumbewuchs)
- Stat. 0+219 bis 0+378: Deichneubau mit wasserseitigen Lehmdichtung (Böschungsneigung 1:3) und Dichtungssporn als Anschluss zum Damm der Kreisstraße K 7005 (Abb. 3 und 4); mit einer Neigung von 1:8 sehr flache Ausführung der landeseitigen Böschung zur fließenden Gestaltung des Übergangs zur bis zu 5 m über dem Gelände liegenden Deichkrone.

letzte Aktualisierung: 03/2020

Fotos: LfU – S. Blechschmidt, LfU - Archiv

Abb.: Pöry Deutschland GmbH

Fotos:



Bild 1 Luftbild Bälów, HW 2002



Bild 2 Zufahrt zu den Gehöften innerhalb
des künftigen Ringdeiches, HW 2011



Bild 3 Gehöfte innerhalb des künftigen Ring-
deiches, HW 2011



Bild 4 Anschluss an die K7005, HW 2011



Bild 5 Blick nach Bälów, HW 2013

Projektstand:

Die Ausführungsplanung liegt in der Lesefassung vor. Derzeit wird die Tragwerksplanung für das Projekt überarbeitet. Die Holzungen als bauvorbereitende Maßnahme wurde im Februar durchgeführt.

Bearbeitung Planung(LP 5 – 7): bis 05/2020

Vergabe Bauleistungen: 04/2020 bis 07/2020

Baubeginn: 08/2020

Bauende: 12/2021

Auftragnehmer Bau: N.N.

letzte Aktualisierung: 03/2020

Fotos: LfU – S. Blechschmidt, LfU - Archiv

Abb.: Pöry Deutschland GmbH